Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 3.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Bremervörde, Dannenberg, Lüchow, Moringen, Neustadt am Rübenberge, Otterndorf und Sögel, S. 7. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 9.

(Nr. 9030.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Bremervörde, Dannenberg, Lüchow, Moringen, Neustadt am Rübenberge, Otterndorf und Sögel. Vom 14. Januar 1885.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bremervörde gehörigen Bezirke der Gemeinden Oese, Poggemühlen, Kirchwistedt, Ahe, Altwistedt, Basdahl, Brillit, Horst, Stemmermühlen, Volkmarst, Kuhstedt, Kuhstedtermoor,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dannenberg gehörigen Bezirke der Stadtgemeinde Hitzacker und der Gemeinde Schutschur,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lüchow gehörigen Bezirke der Gemeinden Banzau, Bausen, Belau, Bischof, Bösen, Braudel, Bussau, Carmitz, Cassau, Clenze, Closter, Corwin Gut, Corwin Dorf, Crummasel, Dalitz, Dickfeitzen, Dommatzen, Gohlau, Gohlefanz, Göttien, Gühlitz, Granstedt, Guhreitzen, Jiggel, Kröte, Lefitz, Maddau, Malsleben, Meuchefitz, Mützen, Priesseck, Quartzau, Reddemoissel, Reddereitz, Saggrian, Sallahn, Sareitz, Schlannau, Schlanze, Schwiepke, Seelwig, Spithal, Starrel, Tolstefanz, Tüschau, Vaddensen, Hohen-Volkfien, Gr. Wittfeitzen, Kl. Wittfeitzen, Witzeetze im Drawehn, Wöhningen,

Ausgegeben zu Berlin den 31. Januar 1885.

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Moringen gehörigen Bezirke der Gemeinden Oldenrode, Thüdinghausen, Lutterhausen, Hevensen, Trögen, Uessinghausen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neustadt am Rübenberge gehörigen Bezirke der Gemeinden Amedorf, Bevensen, Borstel, Brase, Bühren, Dienstorf, Duensen, Eilvese, Empede, Esperke, Evensen, Hagen, Helstorf, Laderholz, Lutter, Luttmersen, Mandelsloh überm See, Mandelsloh in der Wiek, Mariensee, Nöpke, Rodewald obere Bauerschaft, Rodewald mittlere Bauerschaft, Rodewald untere Bauerschaft, Niedernstöcken, Stöckendrebber, Vesbeck, Warmeloh, Weelze, Wulfelade,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Otterndorf gehörigen Bezirk der Gemeinde Wanna,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sögel gehörigen Bezirke der Gemeinden Gr. Stavern, Kl. Stavern, Hüven, Eisten, Wachtum, Ostenwalde, Waldhöfe, Spahn, Harrenstädte, Werpeloh, Börger, Neubörger, Breddenberg, Lorup, Neulorup, Neuarenberg, Neuvrees

am 15. Februar 1885 beginnen soll.

Berlin, den 14. Januar 1885.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 25. Juli 1884, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Königsberg nach Cranz durch die Königsberg-Cranzer Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 52 S. 331 bis 336, ausgegeben den 25. Dezember 1884;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Oktober 1884, betreffend die Erwerbung der zur Einrichtung eines neuen Artillerie-Schießplatzes bei Gruppe erforderlichen Grundstücke im Wege der Enteignung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder, Jahrgang 1885 Nr. 2 S. 9, ausgegeben den 15. Januar 1885;

3) der unterm 24. November 1884 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zum Statut für die Treufelde-Laskier Ent- und Bewässerungsgenossenschaft in den Kreisen Mogilno und Schubin vom 3. Mai 1880 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg, Jahrgang 1885 Nr. 1, Extrabeilage, ausgegeben den 2. Januar 1885;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 26. November 1884, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Jerichow I für die Chausseen 1) von Leitzkau über Prödel, Groß-Lübs, Klein-Lübs, Gehrden und Güterglück bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Zerbst, 2) von Görzke über Dahlen, Gräben und Wollin bis Grüningen, 3) von Calenberge über Louisenthal und Prester bis zum Cracauer Fort einschließlich der Strecke von der Randauer Fähre bis zum Calenberger Wege im Anschluß an die von Magdeburg bis zu dem genannten Fort führende gepflasterte Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 51 S. 455, ausgegeben den 20. Dezember 1884;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Dezember 1884, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Oschersleben für die Chaussee von Aderstedt nach Schlanstedt, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 52 S. 463, ausgegeben den 27. Dezember 1884;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Dezember 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadtgemeinde Aachen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 28. November 1877 aufgenommenen Anleihe von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen, Jahrgang 1885 Nr. 1 S. 1, ausgegeben den 8. Januar 1885;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 10. Dezember 1884 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Siegen im Betrage von 900 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg, Jahrgang 1885 Nr. 3 S. 17 bis 19, ausgegeben den 17. Januar 1885;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 15. Dezember 1884 wegen Emission von 8 500 000 Mark vierprozentiger Prioritäts-Obligationen der Holsteinischen Marschbahngesellschaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig, Jahrgang 1885 Nr. 4 S. 79 bis 82, ausgegeben den 17. Januar 1885;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 17. Dezember 1884, betreffend die Verlängerung der Baufrist für die Zweigbahn von Kaltenkirchen nach dem Himmelmoor, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig, Jahrgang 1885 Nr. 4 S. 82, ausgegeben den 17. Januar 1885;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 17. Dezember 1884 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Reinerz bis zum Betrage von 530 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau, Jahrgang 1885 Nr. 2 S. 7 bis 9, ausgegeben den 9. Januar 1885.

Berichtigung.

In der Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Meldorf, Schleswig und Kiel, vom 30. Dezember 1884 (Gesetz-Samml. 1885 S. 3 und 4) ist zu setzen:

Seite 3 Zeile 9 von unten statt „der Gutsbezirk Meldorf“:
den Gutsbezirk Meldorf,

Seite 3 Zeile 1 von unten statt „Schönbeken“:
Schönböken,

Seite 4 Zeile 17 von oben statt „den oktoirten Meggerkoog“:
den oktroirten Meggerkoog.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.